

Wissenschaftliche Tagung

20 Jahre deutsch-polnische Nachbarschaft (1990 – 2010)

Eine Bilanz

Als am 17. Juni 1991 der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag unterzeichnet wurde, begann ein neues Kapitel im Verhältnis zwischen Deutschland und Polen: Die bilateralen Beziehungen sollten sich in den beiden folgenden Jahrzehnten auf allen Ebenen so rasch intensivieren, dass aus einer Zweckgemeinschaft eine politische Freundschaft wurde.

Dennoch blieben die Beziehungen, auch angesichts ihrer wachsenden Komplexität und großen Dynamik, herausfordernd und bestanden nicht nur aus Höhepunkten. Sie waren mehrfach ernstesten Belastungen ausgesetzt. Ihre Intensität, aber auch das historische Gepäck verlangen nach stets neuer Beobachtung und Interpretation.

Es ist nun an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Dabei sollen, im Anschluss an ältere Bestandsaufnahmen, die vergangenen zehn Jahre besonders intensiv behandelt werden. Ziel ist eine kritische Bestandsaufnahme, die ein umfassendes Bild der deutsch-polnischen Beziehungen ermöglicht. Zunächst sollen auf einer Tagung Fachleute aus den unterschiedlichen Disziplinen ihre Sicht auf einzelne Aspekte der deutsch-polnischen Beziehungen öffentlich zur Debatte stellen. Die Tagungsbeiträge sollen anschließend rasch zur Veröffentlichung vorbereitet werden, um rechtzeitig zum 20. Jahrestag des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags der Wissenschaft, Politik und interessierten Öffentlichkeit ein Kompendium der deutsch-polnischen Beziehungen (in deutscher und polnischer Sprache) vorlegen zu können.

Projektleitung: Dieter Bingen, Peter Oliver Loew, Krzysztof Ruchniewicz, Marek Zybura  
Veranstalter: Deutsches Polen-Institut Darmstadt, Willy-Brandt-Zentrum Breslau  
Finanzierung: Auswärtiges Amt  
Ort: Breslau, 21.-23. Oktober 2010

Organizatorzy:



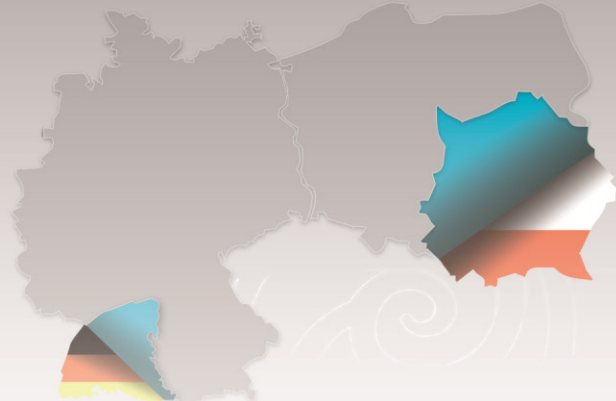
Dofinansowanie przez:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Programm



### Donnerstag, 21.10.

- 17.00 Begrüßungen  
17.45 Festvortrag: Markus Meckel, "Deutschland - Polen. 20 Jahre neue Nachbarschaft - Bilanz und Perspektiven"

19.00 Empfang

### Freitag, 22.10.

9.00 **Panel I:** Die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen  
**Moderation:** Kazimierz Wóycicki (Universität Warschau)

1. Dieter Bingen (Deutsches Polen-Institut Darmstadt): Deutsch-polnische Beziehungen (15 min.)
2. Agnieszka Łada (Institut für Öffentliche Angelegenheiten, Warschau): Politische Akteure der deutsch-polnischen Nachbarschaft (15 min.)

Diskussion (30 min.)

10.00 **Panel II:** Beziehungsgeflechte  
**Moderation:** Andrzej Sakson (Westinstitut Posen)

1. Cornelius Ochmann (Bertelsmann-Stiftung, Berlin): Das Beziehungsgeflecht Deutschland – Polen – Ukraine – Russland (10 min.)
2. Pierre Frédéric Weber (Universität Stettin): Das Beziehungsgeflecht Frankreich – Deutschland – Polen, „Weimarer Dreieck“ (10 min.)
3. Ireneusz Karolewski (Willy-Brandt-Zentrum Breslau): Das Beziehungsgeflecht Polen – Deutschland – EU (10 min.)
4. Józef Janusz Węc (Universität Krakau): Das Beziehungsgeflecht Polen – Deutschland – USA (10 min.)

Diskussion (50 min.)

11.30 Pause

12.00 Vortrag

1. Krzysztof Ruchniewicz (Willy-Brandt-Zentrum Wrocław): Die Instrumentalisierung des Nachbarn in der Innenpolitik, große Debatten und Symbole (25 min.)

Kommentar: Andreas Mix (Deutsche Hochschule der Polizei, Berlin)(10 min.)

Diskussion (25 min.)

Organizatorzy:

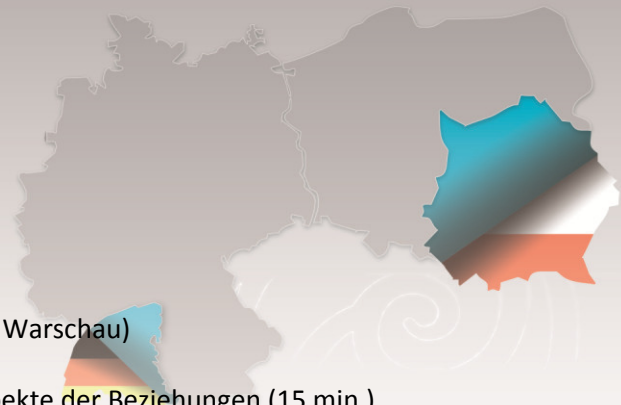


Dofinansowanie przez:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



13.00 Pause

14.30 **Panel III:** Recht und Gesellschaft  
**Moderation:** Robert Grzeszczak (Universität Warschau)

1. Witold Góralski (Universität Warschau): Juristische Aspekte der Beziehungen (15 min.)
2. Zbigniew Kurcz (Universität Breslau): Deutsche in Polen (15 min.)
3. Basil Kerski (Dialog, Berlin): Polen in Deutschland (15 min.)

Diskussion (30 min.)

1. Stephan Erb (Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Potsdam): Jugend, Bildung (Jugendkultur, Gegenstand im Schulunterricht usw.) (15 min.)
2. Andrzej Kaluza (Deutsches Polen-Institut, Darmstadt): Die Kirchen und die Nachbarschaft (15 min.)

Diskussion (30 min.)

16.45 Pause

17.00 **Panel III:** Wirtschaftliche Aspekte der deutsch-polnischen Beziehungen  
**Moderation:** Kai Olaf Lang (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin)

1. Reinhold Vetter: (Handelsblatt, Warschau): Wirtschaftsbeziehungen, wirtschaftspolitische Impulse, Direktinvestitionen (15 Min.)
2. Christoph Pallaske (Universität Köln): Migrationsbewegungen, Migrationspolitik (15 min.)
3. Elżbieta Opiłowska (Willy-Brandt-Zentrum Breslau): Regionale und grenznahe Zusammenarbeit (15 min.)
4. Mateusz Hartwich (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder): Fremdenverkehr (10 min.)

Diskussion (35 min.)

18.45 Pause

20.30 Abendvortrag  
Andrzej Tomaszewski (Technische Hochschule Warschau) (45 min.)

Organizatorzy:

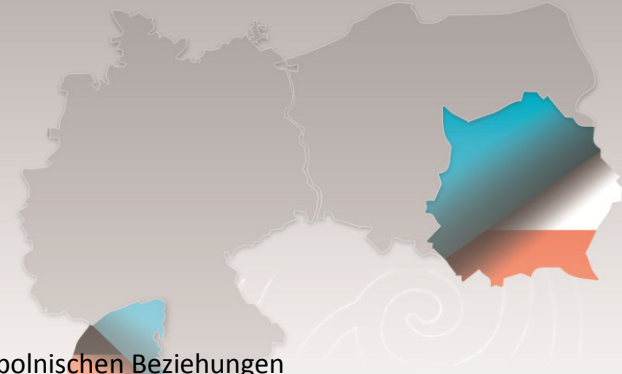


Dofinansowanie przez:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Samstag, 23.10.**

- 9.00           **Panel V:**           Kunst, Kultur und die deutsch-polnischen Beziehungen  
**Moderation:**   Stefan Garsztecki (Technische Universität Chemnitz)
1. Marek Zybura (Willy-Brandt-Zentrum Breslau): Die deutsch-polnischen Beziehungen in der Literatur (10 min.)
  2. Andrzej Dębski (Universität Breslau): Die deutsch-polnischen Beziehungen im Film (10 min)
  3. Andrzej Chłopecki (Musikhochschule Kattowitz): Die deutsch-polnischen Beziehungen in der E-Musik (10 min.)
  4. Nawojka Cieślińska-Lobkowicz (Warschau): Bildende Kunst zwischen Nachbarn (10 min.)
- Kommentare (jeweils 3 min.)
5. Mirosława Zielińska (Willy-Brandt-Zentrum Breslau):  
Bewahrt - domestiziert – verloren (gegangen). Polnische Dichtung in deutscher Übersetzung
  6. Manfred Mack (Deutsches Polen-Institut Darmstadt): Sachbücher und Sachinformationen über den Nachbarn
- Diskussion (1 Stunde)
- 10.45           Pause
- 11.15           **Panel VI:**           Wissen und Wissensvermittlung  
**Moderation:**   Albrecht Lempp (Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau)
1. Agnieszka Szymańska (Universität Krakau): Medien – Information, Meinungen, Macht und Manipulation (15 min.)
  2. Monika Sus (Willy-Brandt-Zentrum Breslau): Expertenzusammenarbeit im deutsch-polnischen Bereich (15 min.)
  3. Peter Oliver Loew (Deutsches Polen-Institut Darmstadt): Institutionen der Zusammenarbeit (Stiftungen, Vereine, Initiativen, Partnerschaften usw.) (15 min.)
  4. Randolf Oberschmidt (DAAD, Warschau): Wissenschaftsbeziehungen (15 min.)
- Diskussion (40 min.)
- 13.00           Abschlussvortrag:  
Dieter Bingen, Peter Oliver Loew, Krzysztof Ruchniewicz:  
Die deutsch-polnischen Beziehungen in der longue durée
- 13.30           Ende

Organizatorzy:



Dofinansowanie przez:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages